

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

WAPUR Hartschaum Härter 7B235

1.2. Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Di-/Poly-Isocyanat zur Herstellung von Polyurethanen

1.3. Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Wagner Polymertechnik GmbH

Neuer Weg 4

D-37345 Silkerode

Telefon: +49 (0)36072-880 0

Telefax: +49 (0)36072-880 11

E-Mail: info@wpt-gmbh.de

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen

Telefon: +49 (0)551-19240

Telefax: +49 (0)551-3831881

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Augenreizung, Kategorie 2	H319
Hautreizung, Kategorie 2	H315
Sens. Atemwege, Kategorie 1	H334
Sens. Haut, Kategorie 1	H317
Karzinogenität, Kategorie 2	H351
Akut Tox., Kategorie 4	H332
STOT einmalig, Kategorie 3	H335
STOT wdh. Kategorie 2	H373

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmatische Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

Sicherheitshinweise:

P260	Dampf / Aerosol nicht einatmen
P280	Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P302+352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen
P304+340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen
P305+351+338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

4,4'-Methylendiphenyl diisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bis (oxy) dipropanol Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

2.3. Sonstige Gefahren

Personen mit einer Asthma-, Allergie, chronischen oder immer wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten nicht für Arbeiten mit diesem Produkt herangezogen werden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gemisch enthält: Modifiziertes Diphenylmethandiisocyanat (MDI).

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. EINCS REACH	Einstufung nach (EC) Nr. 1272/2008			Inhalt (%)
	Label	Gefahr Statement	Einstufung	
P-MDI 9016-87-9 618-498-9	 Gefahr	H315 H317 H319 H332 H334 H335 H351 H373	Skin Irrit. 2 Skin Sen. 2 Eye Irrit. 2 Acute Tox. 4 Resp. Sen. 1 STOT SE 3 Carc. 2 STOT RE 2	45.0 - 50.0
4,4'-Methylendiphenyl diisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bis (oxy) dipropanol 75880-28-3 500-262-0 01-2119485612-35	 Gefahr	H315 H317 H319 H332 H334 H335 H351 H373	Skin Irrit. 2 Skin Sen. 2 Eye Irrit. 2 Acute Tox. 4 Resp. Sen. 1 STOT SE 3 Carc. 2 STOT RE 2	45.0 - 50.0

Ausgabe: 07.12.2023

Version: 1.4

Druckdatum: 08.12.2023

7B235

Seite: 3 von 11

WAPUR Hartschaum Härter

CAS Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE			
75880-28-3	500-262-0	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bis (oxy) dipropanol	45.0 - 50.0
inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 7940 mg/kg; oral: LD50 = > 15800 mg/kg			
9016-87-9		Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	45.0 - 50.0
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = (1,5) mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 9400 mg/kg; oral: LD50 = > 10000 mg/kg Skin Irrit. 2; H315: >= 5 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= 5 - 100 Resp. Sens. 1; H334: >= 0,1 - 100 STOT SE 3; H335: >= 5 - 100	

Darin sind enthalten: Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat; 2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungprodukten im Unglücksfall an die frische Luft bringen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Erste Hilfe nach Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Atemnot, Husten, Asthmatische Beschwerden. Symptome können auch erst viele Stunden nach der Exposition auftreten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Ausgabe: 07.12.2023

Version: 1.4

Druckdatum: 08.12.2023

7B235

Seite: 4 von 11

WAPUR Hartschaum Härtcr

5.1. LöschmittelGeeignete Löschmittel:

Löschaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl, TrockenlöschmittelUngeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff/Gemisch ausgehende GefahrenBesondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Bei einem Brand können Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide, Isocyanatdämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Erhitzen führt zu Drucksteigerung – Berstgefahr. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser trennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Chemikalienbinder) abdecken.

Nach ca. 1 Std. in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschließen (CO₂- Entwicklung). Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien 7 - 14 Tage stehenlassen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

7. Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**Hinweise zum sicheren Umgang:

Für ausreichenden Luftwechsel und/ oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:

Dampf nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Anschließend mit Hautcreme behandeln.

Ausgabe: 07.12.2023

Version: 1.4

Druckdatum: 08.12.2023

7B235

Seite: 5 von 11

WAPUR Hartschaum Härter

Weitere Angaben zur Handhabung:
Behälter dicht geschlossen halten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Weitere spezifische Angaben siehe hierzu in unserem Merkblatt Transporthinweise und im Technischen Merkblatt.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Lagerklasse:

Lagerklasse 10 / brennbare Flüssigkeiten (TRGS 510)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.: 101-68-8 4,4'-Methylendiphenyl diisocyanat

AGW: 0.05 E (mg/m³) Spitzenbegr.: 1;=2=(I)

BGW: 10 µg/g (Urin)

CAS-Nr.: 103-71-9 Phenylisocyanat

AGW: 0.01 ppm 0.05 (mg/m³) Spitzenbegr.: 1(I)

CAS-Nr.: 9016-87-9 PMDI (als MDI berechnet)

AGW: 0.05 E (mg/m³) Spitzenbegr.: 1;=2=(I)

DNEL /Arbeitnehmer

DNEL long-term inhalative (systemic): 0,05 mg/kg

DNEL long-term inhalative (local): 0,05 mg/m³

DNEL akut, dermal (systemic): 50,0 mg/kg KG/d

DNEL akut, inhalative (systemic): 0,1 mg/kg

DNEL akut, dermal (local): 28,7 mg/cm³

DNEL akut, inhalative (local): 0,1 mg/kg

PNEC-Werte

PNEC Freshwater >1 mg/l

PNEC Marinewater >0,1 mg/l

PNEC STP >1 mg/l

PNEC Soil >1 mg/kg

CAS-Nr.: 2536-05-2 2,2'-Methylendiphenyl diisocyanat

AGW: 0.05 (mg/m³) Spitzenbegr.: 1;=2=(I)

CAS-Nr.: 75880-28-3 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy) dipropanol

DNEL /Arbeitnehmer

DNEL long-term inhalative (systemic): 0,05 mg/kg

DNEL long-term inhalative (local): 0,05 mg/m³

DNEL akut, dermal (systemic): 50,0 mg/kg KG/d

DNEL akut, inhalative (systemic): 0,1 mg/kg

Ausgabe: 07.12.2023

Version: 1.4

Druckdatum: 08.12.2023

7B235

Seite: 6 von 11

WAPUR Hartschaum Härtcr

DNEL akut, dermal (local):	28,7 mg/cm ³
DNEL akut, inhalative (local):	0,1 mg/kg
PNEC-Werte	
PNEC Freshwater	>1 mg/l
PNEC Marinewater	>0,1 mg/l
PNEC STP	>1 mg/l
PNEC Soil	>1 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignet technische Steuerungseinrichtung:

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille / Gesichtsschutz EN 166

Handschutz

Chemikalienbeständige Handschuhe (EN 374)

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374):

Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke,

Nitrilkautschuk (Nitril) - 0,4 mm Schichtdicke

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Die Angaben basieren auf Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsduer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Bei Spritzverarbeitung Frischluftmaske oder (nur kurzfristig) Kombinationsfilter A2-P2 verwenden.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen., Sicherheitsschuhe

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Flüssig
Farbe:	Hellbraun
Geruch:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	220°C
Zündtemperatur:	560°C
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser (20°C):	Unlöslich, reagiert heftig mit Wasser

Ausgabe: 07.12.2023

Version: 1.4

Druckdatum: 08.12.2023

7B235

Seite: 7 von 11

WAPUR Hartschaum Härtter

Dampfdruck (20°C):	nicht bestimmt
Dichte (20°C):	1.20- 1.24 g/cm³
Viskosität (20°C):	500 - 700 mPas

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es sind keine Daten für die Mischung vorhanden

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil. Ab ca. 200°C Polymerisation, CO₂-Abspaltung

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen; mit Wasser CO₂ - Entwicklung, in geschlossenen Behältern Druckaufbau; Berstgefahr.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. (< 200°C) Luftfeuchtigkeit vermeiden

10.5. Unverträgliche Materialien

Amine, starke Oxidationsmittel, starke Säuren und starke Basen

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

Bei einem Brand können Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide, Isocyanatdämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Toxikologische Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt. Die in der Tierstudie erzeugte Testatmosphäre ist nicht repräsentativ für die Situation am Arbeitsplatz, die Art, wie der Stoff vermarktet oder aller Voraussicht nach verwendet wird. Deshalb kann das Testergebnis nicht direkt für die Gefahrenbewertung verwendet werden. Auf Basis einer Expertenbeurteilung und Weight -of-Evidence ist eine modifizierte Einstufung der akuten Inhalationstoxizität gerechtfertigt.

CAS-Nr.:	75880-28-3	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy) dipropanol
LD50 (oral)	> 15800 mg/kg	(Ratte)
LD50 (dermal)	> 7940 mg/kg	(Kaninchen)
LC50 (inhalativ)	ATE 11 mg/l	
4h Aerosol	0.368 mg/l	(Ratte)

CAS-Nr.:	9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
LD50 (oral)	> 10000 mg/kg	(Ratte)
LD50 (dermal)	> 9400 mg/kg	(Kaninchen)
LC50 (inhalativ)		

Ausgabe: 07.12.2023
Version: 1.4
Druckdatum: 08.12.2023

7B235

Seite: 8 von 11
WAPUR Hartschaum Härtcr

Dampf ATE 11 mg/l
Aerosol LC50 (4h) 1.5 mg/l

Reiz- und Ätzwirkung:
Verursacht schwere Augenreizung.
Verursacht Hautreizungen.

Sensibilisierende Wirkungen:

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy) dipropanol; Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen)
Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy) dipropanol; Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:
Kann vermutlich Krebs erzeugen. (4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy) dipropanol; Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen)
Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. (4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy) dipropanol; Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy) dipropanol; Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen)

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen:

Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen wie Husten oder Atembeschwerden schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen auftreten, auch unterhalb des AGWs. Deshalb für gute Raumbelüftung sorgen. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Oekotoxikologische Untersuchungen an dem Produkt liegen nicht vor.

CAS-Nr.: 9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

Bakterien: => 100 mg/l (3h) Belebtschlamm

LC50/Fisch: > 1000 mg/l (96h) Brachydanio rerio

ErC50/ Daphnie: > 1640 mg/l (72h) Scenedesmus subspicatus

CAS-Nr.: 75880-28-3 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit

Ausgabe: 07.12.2023
Version: 1.4
Druckdatum: 08.12.2023

7B235

Seite: 9 von 11

WAPUR Hartschaum Härtcr

2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy)
dipropanol

Bakterien: => 100 mg/l (3h) Belebtschlamm

LC50/Fisch: > 1000 mg/l (96h) Brachydanio rerio

ErC50/ Daphnie: > 1640 mg/l (72h) Scenedesmus subspicatus

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.: 9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

Biologische Abbaubarkeit (OECD): Nicht abbaubar

CAS-Nr.: 75880-28-3 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit
2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy)
dipropanol

Biologische Abbaubarkeit (OECD): Nicht abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotential

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar

CAS-Nr.: 9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

BCF >14 Cyprinus carpio (Karpfen)

CAS-Nr.: 75880-28-3 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit
2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy)
dipropanol

BCF 200 Cyprinus carpio (Karpfen)

12.4. Mobilität im Boden

Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu
Einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um.
Diese Reaktion wird durch grenzflächenaktive Substanzen (z.B. Flüssigseifen) oder
wasserlösliche Lösemittel stark gefördert. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen
inert und nicht abbaubar.

Weitere Hinweise:

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend) (Mischungsregel AwSV)

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen. Kann unter Beachtung der
örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden. Für dieses Produkt kann keine
Abfallschlüsselnummer gem. europäischem Abfallverzeichnis (AVV) festgelegt werden, da erst der
Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist
in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzustellen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel:

Ausgabe: 07.12.2023

Version: 1.4

Druckdatum: 08.12.2023

7B235

Seite: 10 von 11

WAPUR Hartschaum Härter

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID):	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Seeschifftransport (IMDG):	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Lufttransport (IATA/ICAO):	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII): Eintrag 3, Eintrag 56, Eintrag 74

Zusätzliche Hinweise

Dieses Produkt enthält keine äußerst besorgniserregenden Stoffe > 0,1% (REACH-Verordnung (EG) Nr.1907/2006, Artikel 57).

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5. I: Organische Stoffe bei m >= 0.10 kg/h: Konz. 20 mg/m³

Anteil: 100 %

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend) (Mischungsregel AwSV)

Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fort pflanzungsgefährdende Stoffe (TRGS 905)

9016-87-9	Techn. ("Polymeres") MDI (pMDI) (in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion)	K 2, M -, RF -, RD -
101-68-8 202-966-0	(VERALTET) 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat (in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion)	K 3, M -, RF -, RD -

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend) (Mischungsregel AwSV)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, oligomeres Reaktionsprodukt mit 2,4'-diisocyanatdiphenylmethan und (methylethylen) bid (oxy) dipropanol

16. Sonstige Angaben

Voller Wortlaut der Einstufungen und der Gefahrenhinweise (H-Sätze), falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmatische Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann bei Einatmen vermutlich Krebs erzeugen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Ausgabe: 07.12.2023
Version: 1.4
Druckdatum: 08.12.2023

7B235

Seite: 11 von 11
WAPUR Hartschaum Härtcr

H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH204	enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Eye Irr.:	Augenreizung
Skin Irrit.	Hautreizung
Skin Sen.	Sensibilisierung der Haut
Acute Tox.	Akute Toxizität
Resp. Sen.	Atemwegssensibilisierend
STOT SE	Spezifische Zielorgan Toxizität
Carc.	Krebserzeugende Wirkung
STOT RE	Spezifische Zielorgan Toxizität

Weitere Angaben

Schutzmaßnahmen für den Umgang mit frisch hergestellten PUR-Formkörpern:

Unter Verwendung dieses Rohstoffs erzeugte Polyurethan -Formkörpern mit abgedeckten Oberflächen, können (in Abhängigkeit von den Verarbeitungsparametern bei der Herstellung) noch Spuren von Stoffen(z.B. Ausgangs- und Folgeprodukte, Katalystoren, Trennmittel) mit gefährlichen Eigenschaften (z.b.gesundheitsschädlich, reizend, ätzend, sensibilisierend) an der Oberfläche enthalten. Hautkontakt mit diesen Stoffspuren sollte vermieden werden.

Beim Entformen und sonstigem Umgang mit frischen Formteilen sollten mindestens textile Handschuhe verwendet werden, die vorzugsweise im Innenhand- und Fingerbereich von außen mit Nitrilkautschuk, PVC oder PUR beschichtet sind. Es wird empfohlen eine an die Bedingungen des üblichen Umgangs mit frischen Polyurethan-Formteilen angepasste Schutzkleidung, wenn erforderlich mit langen Ärmeln, zu tragen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.